

Elnrode-Strang, 27.03.2024

Sitzungsprotokoll der Ortsbeiratssitzung vom 20.03.2024 um 19:00 Uhr im DGH Elnrode

Anwesende: Ralf Wurscher
Jens Aibel
Tobias Trus
Markus Lasdautzky
Dirk Heddergott
Florian Mayr

Entschuldigt: Falko Jäckel

Vorsitz: Ralf Wurscher Protokollführer: Dirk Heddergott

Tagesordnungspunkte (TOP):

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
2. **Beratung über den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Elnrode**
3. **Berichterstattung Arbeitskreis OB: Jugendraum, Projekte, Arbeitseinsätze**
4. **Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers, Verschiedenes**

Zu TOP 1:

Der Ortsvorsteher Ralf Wurscher eröffnet die Sitzung um 19 Uhr, er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

BM Heiko Manz erläutert, dass ein barrierefreier Umbau der Bushaltestellen in der Gemeinde Jesberg angestrebt wird, zumindest an den Bushaltestellen, wo es sinnvoll und auch realisierbar ist. Neben dem Kernort Jesberg soll dabei zunächst die Planung für die Bushaltestelle Elnrode vorangetrieben werden, um hier auch entsprechende Förderprogramme vom Land Hessen nutzen zu können. Er übergibt das Wort an Herrn Bielefeld und Herrn Grodde vom Planungsbüro Hesse und Partner aus Kassel. Dieses Planungsbüro hat bereits die Planungen für die Bushaltestelle in Jesberg übernommen. Herr Bielefeld und Herr Grodde stellen im Anschluss Eckpunkte ihres Planungsentwurfes vor. Dabei müssen gemäß Mobilitätsförderungsgesetz gewisse gesetzliche Vorgaben erfüllt werden, um eine Förderquote zwischen 60 und 80 Prozent zu erreichen, wahrscheinlich ist am Ende eine Förderquote von 70 Prozent. Dazu muss allerdings ein „Bagatellgrenze“ von 100000 € überschritten werden. Prinzipiell gefördert werden Wartehalle, Busbordstein („Kasseler Bord“), taktile Elemente zur Wegführung von Sehbehinderten (Noppenprofil), Geh- und Radwege, Beleuchtung, Fahrradabstellbügel, Ladestationen für E-Bikes. Die Gehwege an der Bushaltestelle müssen gemäß gesetzlicher Vorgaben eine Mindestbreite von 2,50 m aufweisen. Konkret sieht der Planungsvorschlag für Elnrode folgende Maßnahmen vor:

Steig A, altes Raiffeisengebäude / Jugendraum:

- Verlegung der Bushaltestelle vor das Raiffeisengebäude, um die vorgeschriebene Bürgersteig-Breite von 2.50 m erreichen zu können.
- Anlegen eines Busbordes inklusive taktiler Elemente.
- Neubau eines gläsernen Wartebereichs / Wartehalle, ähnlich der bereits vorhandenen auf der gegenüberliegenden Seite. (Dies ist notwendig, da der Busfahrer den Wartebereich einsehen muss, was bei der alten Wartehalle nicht gegeben ist.)

- Beleuchtung der Wartehalle.
- Installation von Fahrradbügeln in dem Bereich, wo sich derzeit die Glascontainer befinden. Die Glascontainer werden dazu an einen anderen Ort verlegt.
- Zuwegung in einer Breite von 2,50 im Bereich der Bushaltestelle und weiter bis zum Kreuzungsbereich Stranger Straße.
- Bau einer barrierefreien Querungshilfe von der Bushaltestelle / Kreuzung zum gegenüberliegenden DGH

Steig B, Seite zum Dorf hin / Fahrtweg:

- Hier wird auf die vorhandene Infrastruktur aufgebaut. Zusätzlich ist geplant:
- Taktils Leitsystem.
- Verbreiterung der Zuwegung auf die 2,50 m.
- Beleuchtung in der Wartehalle.
- Bau einer barrierefreien Querungshilfe an der Einmündung Fahrtweg

Die Fahrbahn soll nach Abschluss der Umbaumaßnahmen nicht schmaler sein als vor dem Umbau. Als Kosten wurden ca. 170 Tsd. € veranschlagt. Bei einer angenommenen Förderquote von 70 Prozent kämen dann ca. 120 Tsd. € vom Land Hessen und auf die Gemeinde entfielen ca. 50 Tsd. €

Zu TOP 3:

Der Ortsbeirat hat am 01.03.2024 einen internen Arbeitskreis durchgeführt um folgende Punkte zu besprechen:

1. Mietvertrag / Nutzung Jugendraum: Der bestehende Mietvertrag soll angepasst werden. Der erarbeitete Vorschlag, mit der Anhebung des Nutzungsalters, sowie einer entsprechenden Preislichen Anpassung für Privat und Vereine, liegt der Gemeinde vor.
2. Da die Kinder-Elektroden für den Defibrillator, auch nach medizinischen Gesichtspunkten, in keinem Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen, sollen diese zukünftig nicht mehr neu beschafft werden. Die aktuell noch vorhandenen stehen selbstverständlich noch zur Verfügung.
3. Für das Tisch- und Stühle Lager im DGH wird eine Lösung mit einer Art Wand-Paneele aktuell bevorzugt. Jens Aubel macht sich dennoch Gedanken, ob sich nicht evtl. doch ein Rollwagen bauen lässt.
4. Die Feuerwehr wird zukünftig das alte Wiegehäuschen als Gerätelager nutzen. Durch Eigenleistungen der Feuerwehr und des OB wird dieses dazu ertüchtigt. Ein Kostenvoranschlag für benötigtes Material, liegt der Gemeinde vor.
5. Für den Einbau der neu geplanten Elektrogeräte im DGH ist auch eine neue Arbeitsplatte notwendig. Für die Lieferung der Arbeitsplatte und der Elektrogeräte im Komplettpaket wurden 2 neue Angebote eingeholt. Die Angebote sind recht hoch, hier ist eine Nachverhandlung angedacht. Somit muss bei der Gemeinde um eine Erhöhung des Budgets aus dem HH 2024 heraus nachgefragt werden.
6. Der Rasenmäher Einrode wird zukünftig im Abstellraum des Jugendraums geparkt.

Zu TOP 4:

BM Manz informiert kurz über folgende Punkte:

- 7 Windräder im Bereich Prinzessinnengarten sind in Planung, bei der sogenannten Vorprüfung.
- Die PV-Anlage auf dem Strang ist ebenfalls im Vorprüfungsverfahren, was durchaus als positive Nachricht für den Bau zu sehen ist.

OV Ralf Wurscher gibt Folgendes bekannt:

- Der Förderantrag zum Aufstellen von Sitzbänken am Tanzplatz Strang war erfolgreich. Das Land fördert das Projekt mit 4712 €.
- Die bereits im letzten Jahr geförderten 3 Sitzbänke (Baumstammbänke) wurden geliefert und vom Ortsbeirat gestrichen, die Aufstellung erfolgt in Kürze (beide Friedhöfe und Spitzenwald).
- Am Ortsausgang Richtung Schlierbach ist wieder eine Blühwiese geplant.
- Der Kirchenvorstand pflegt am 10.04.2024 in Eigenregie das Umfeld um die Kirche. Dieser Bereich entfällt somit bei der Dorfreinigung am 04.05. Vielen Dank an den Kirchenvorstand.
- Am 15.09. 2024 findet wieder ein Radlertag in der Gemeinde statt. Dabei soll auch die Gebietsreform gefeiert werden, hier konkret 50 Jahre Gemeinde Jesberg.
- Die vom Ortsvorsteher initiierte Whats-App-Gruppe zur Dorf Info wurde sehr gut angenommen und hat inzwischen ca. 80 Mitglieder.

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr beendet.